Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses Umwelt Lärm

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort:
17.10.2013	16:30 Uhr	18:15 Uhr	Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vom Ortsamt Hemelingen:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Fachausschuss die Mitglieder:

Herr Gerd Arndt	
Herr Ralf Bohr	
Herr Markus Funke	
Herr Jens Faltus	in Vertretung für Frau Jenny Peplies
Frau Hannelore Sengstake	
Herr Wilhelm Suhr	

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 23.09.2013

2. Stand der Geruchsreduzierenden Maßnahmen der Betriebe im Hemelinger Gewerbe- und Industriegebiet
Eingeladen; Frau Erl (GA), Vertreter der Firmen Coffeein-Compagnie, DEUTAG, Mondelez,

3. Verschiedenes

TOP 1: Niederschrift vom 23.09.2013
Das Protokoll wird um den Zusatz ergänzt, dass auch über eine Geschwindigkeitsbegrenzung tagsüber auf unter 50 km/h gesprochen wurde. Ansonsten wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stand der Geruchsreduzierenden Maßnahmen der Betriebe im Hemelinger Gewerbe- und Industriegebiet
Frau Erl hat ihre Teilnahme aus Krankheitsgründen abgesagt. Herr Kaiser von der Firma Mondelez hat dem Ortsamt die anliegende Stellungnahme übersandt.
Von der Firma DEUTAG sind anwesend: Herr Wiese (Gebietsleiter), Herr Dr. Weiher, Herr Nossek, Herr Prütz und Herr Kortner als Vertreter der Firma Müller-BBM, Frankfurt (Gutachter Immissionsschutz).
Herr Nossek, Herr Weiher und Herr Prütz erläutern dem Ausschuss anhand der anliegenden Präsentation das Geschäftsfeld und die Aktivitäten sowie die Maßnahmen zur Luftreinhaltung der Firma DEUTAG. So sollen zukünftig die bei der Recycling-Asphalt Produktion in der Paralleltrommel entstehenden Abgase nach dem Verbrennen nicht sofort in die Umwelt abgegeben werden. Stattdessen werden sie in den Brenner Trockentrommel, in dem die Abgase aus der Produktion von Gesteinskörnungen verbrannt werden, umgeleitet und dort noch einmal verbrannt. Durch diese doppelte Verbrennung soll ein höherer Reinigungseffekt erreicht werden.

Herr Meyer von der Coffeein Compagnie berichtet für die CC, dass es aktuell keinen neuen technischen Sachstand gibt. Allerdings waren aus seiner Sicht die Maßnahmen der

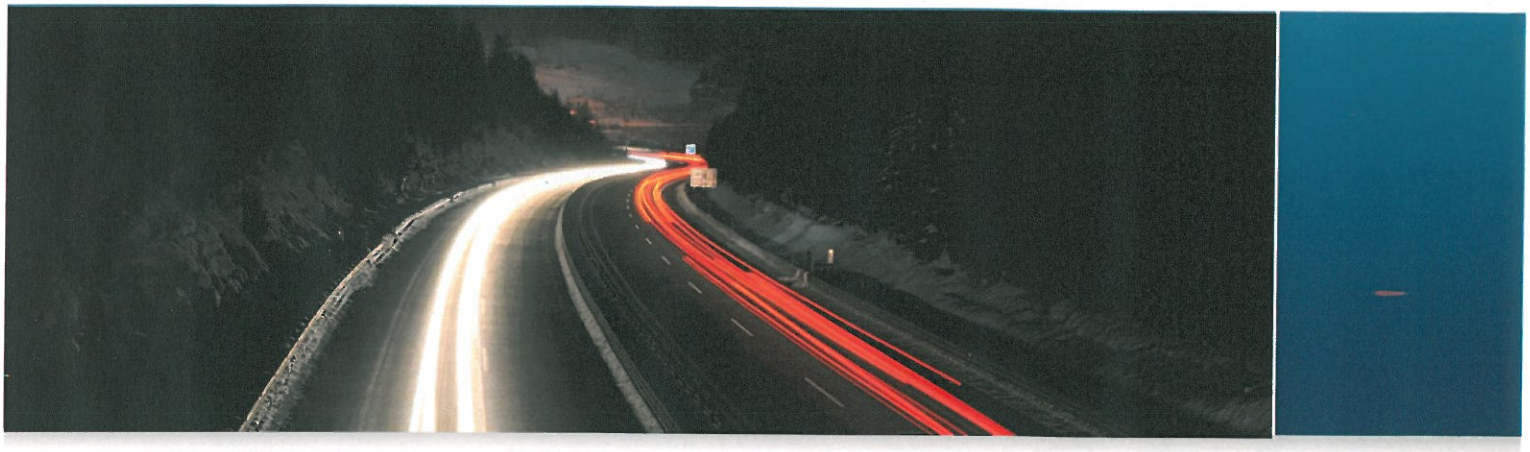
Vergangenheit so erfolgreich, dass die Beschwerden über Geruchs- und Lärmbelästigungen im letzten Jahr gegen null zurückgegangen sind.

TOP 3: Verschiedenes
Keine Wortmeldung

gez. Höft Vorsitzender	gez. Sengstake Ausschusssprecherin	gez. Dorer f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
RA	Regionalausschuss
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan

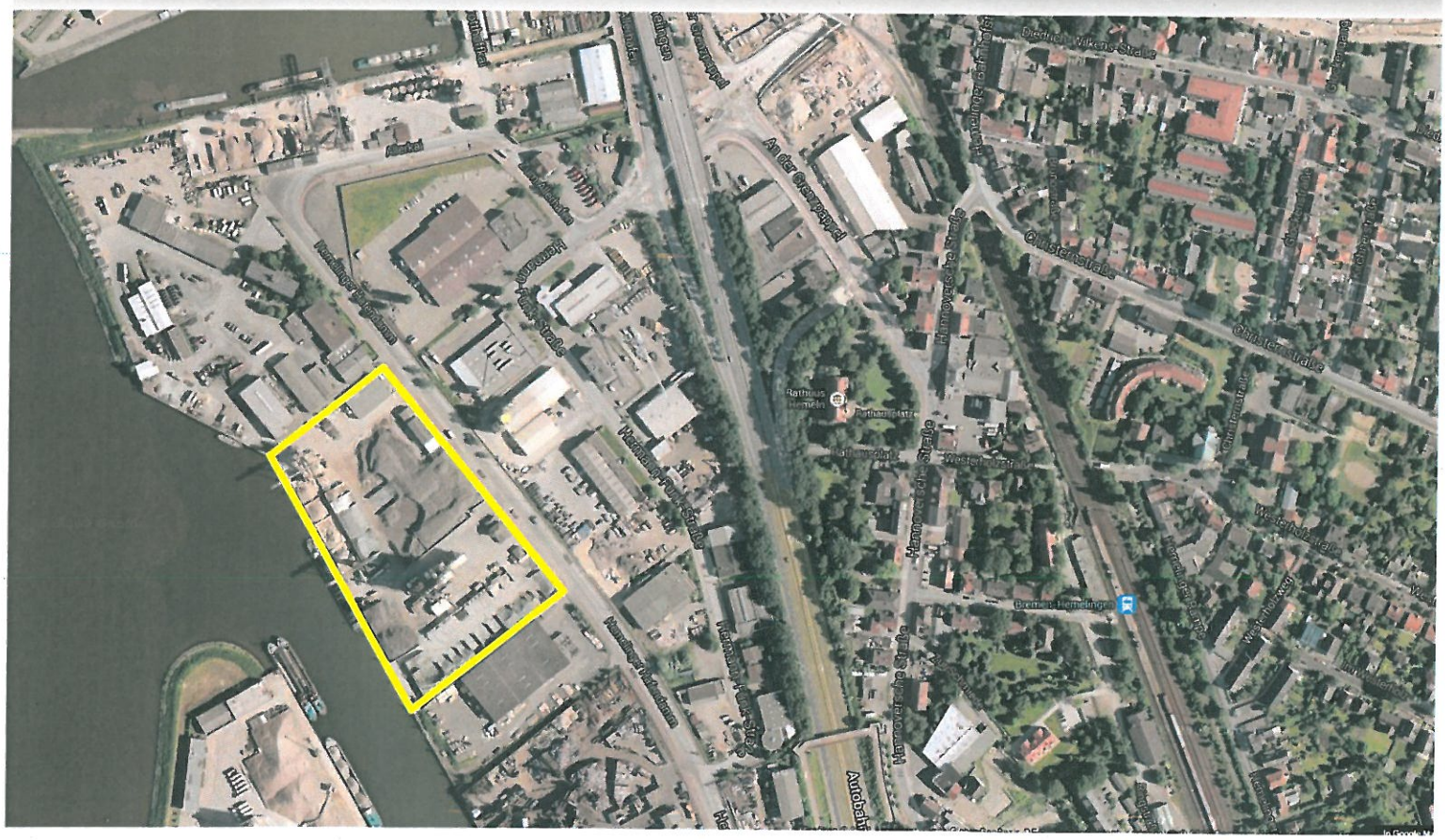


Asphaltmischanlage Hemelingen

Vorstellung des Betriebes und der betrieblichen Maßnahmen zur Minimierung von Geruchsemissionen

Sitzung Fachausschuss Umwelt und Lärm des Beirates Hemelingen am 17. Oktober 2013

Wo befindet sich die Asphaltmischanlage?



Wo befindet sich die Asphaltmischanlage?

Wer betreibt die Asphaltmischanlage?

Was passiert an der Asphaltmischanlage?

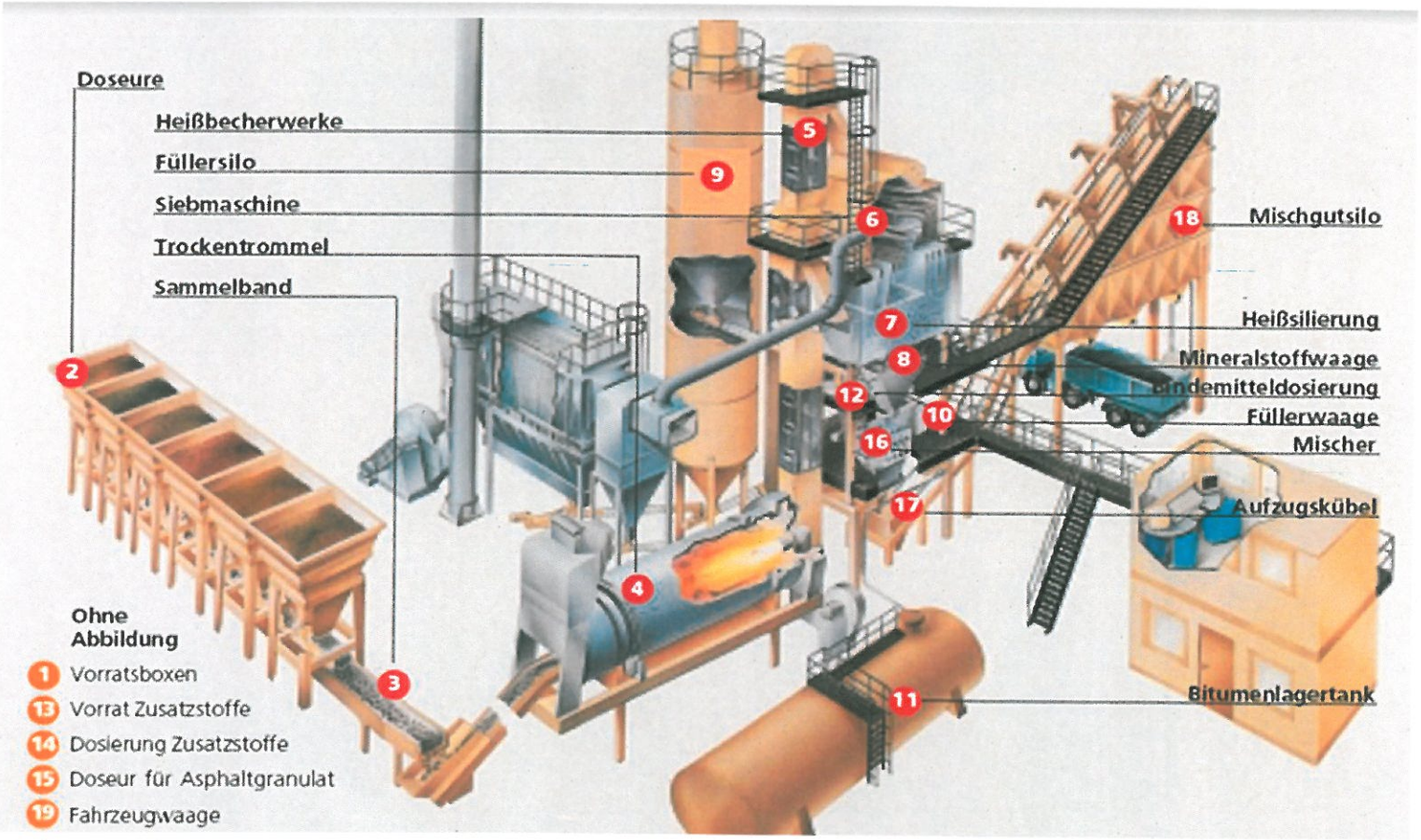
Herstellung von Asphalt

Inhaltsstoffe

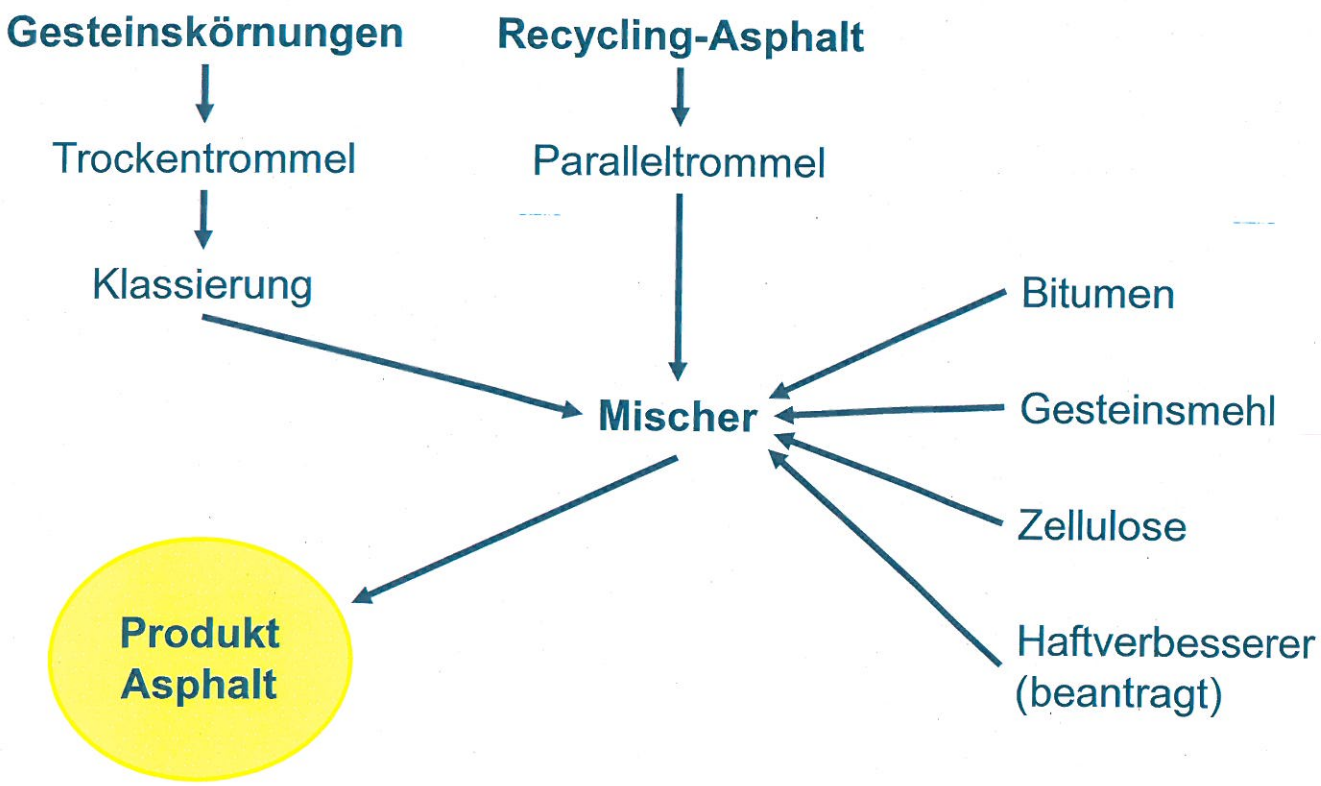
- Gesteinskörnungen
- Recycling-Asphalt
- Bitumen
- Gesteinsmehl (Füller)
- Zellulose
- Haftverbesserer (beantragt)

Was passiert an der Asphaltmischanlage?

Was passiert an der Asphaltmischanlage?



Was passiert an der Asphaltmischanlage?



Welche Anforderungen gelten an den Betrieb?

Emissionsgrenzwerte

Schwefeldioxid	350 mg / m³
Stickstoffdioxid	350 mg / m³
Organische Stoffe	50 mg / m³
Benzol	5 mg / m³ (Ziel 1 mg / m³)
Kohlenmonoxid	
feste Brennstoffe	1.000 mg / m³
Staub	20 mg / m³
Gerüche	
Gewerbegebiet	7,5 % / Jahr
Wohngebiet	5,0 % / Jahr

Die Asphaltmischanlage Hemelingen hält alle Grenzwerte ein.

Welche Maßnahmen zur Luftreinhaltung ergreift der Betrieb?

Staub
- Unterdruck-Entstaubungsanlage mit Filterreinigung
- Platzreinigung mittels Kehrmaschine

Lärm
- Kapselung von schallintensiven Bauteilen

Gerüche
- Unterdruck-Entstaubungsanlage mit Filterreinigung
- Absaugung Mischer, Siebmaschine und Becherwerke (Entdampfungen)
- Verdünnung durch Ableitung über 43 m hohen Kamin
- Einhausung Kübelbahn
- Gaspendelung an Bitumentanks
- Abplanen der Kunden-LKW

Wird der Betrieb kontrolliert?

Überwachung der Asphaltmischanlage

Gewerbeaufsicht

- Zuständige Immissionsschutzbehörde
- Überwachung genehmigungsbedürftiger Anlagen nach BImSchG
- Durchführung von Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Berufsgenossenschaft

- Präventionsarbeit (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)

Wird der Betrieb kontrolliert?

Überwachung der Asphaltmischanlage

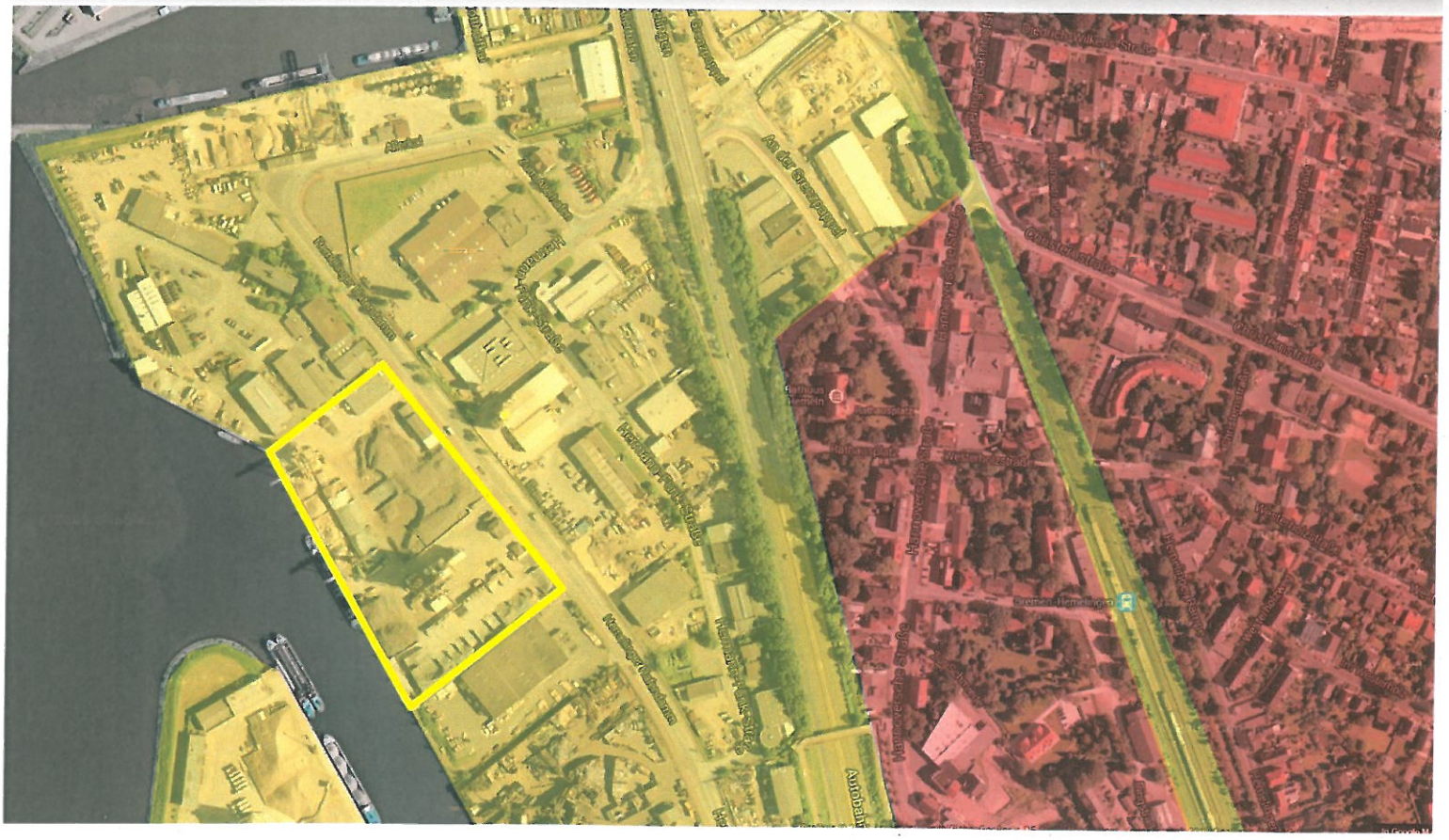
Fremdüberwachung

- Erstmalige & wiederkehrende (3 Jahre) Emissionsmessungen durch zugelassenen Sachverständigen

Eigenüberwachung

- Qualitätsmanagement-System
- Zertifizierung Sicher mit System
- Geräteprüfungen, regelmäßige Wartung und Instandhaltung
- Eingangskontrolle Recycling-Asphalt, Produktkontrolle Asphalt

Problem Geruchsbelastung Hemelingen



Wo entstehen Gerüche im Betrieb?

Wie wird auf die Geruchsbelastung reagiert?

Maßnahmen Behörde

- Halbierung zulässige Geruchsjahresstunden mit Bescheid 2008
- Anordnung Erstellung Geruchsausbreitungsrechnung mit Bescheid 2008
- Kommunikation mit Anwohnern und Betrieb

Maßnahmen Betrieb

- Abgleich Geruchsbeschwerden und Betriebszustand
- Überprüfung technischer Maßnahmen
- Einschalten eines Gutachters
- Veranlassung einer quelldifferenzierten Geruchsausbreitungsrechnung

Geruchsausbreitungsrechnung

Aufgabenstellung

- Ermittlung der zu erwartenden Geruchsimmissionen (Jahreshäufigkeiten an Geruchsstunden)
- Betrachtung von verschiedenen Geruchsquellen (Kamin, Verladung, Bitumentankanlage)
- Prüfung von außergewöhnlichen Geruchsverhältnissen (hier: intensive Geruchswahrnehmung)

Gutachter

- Müller-BBM, Frankfurt

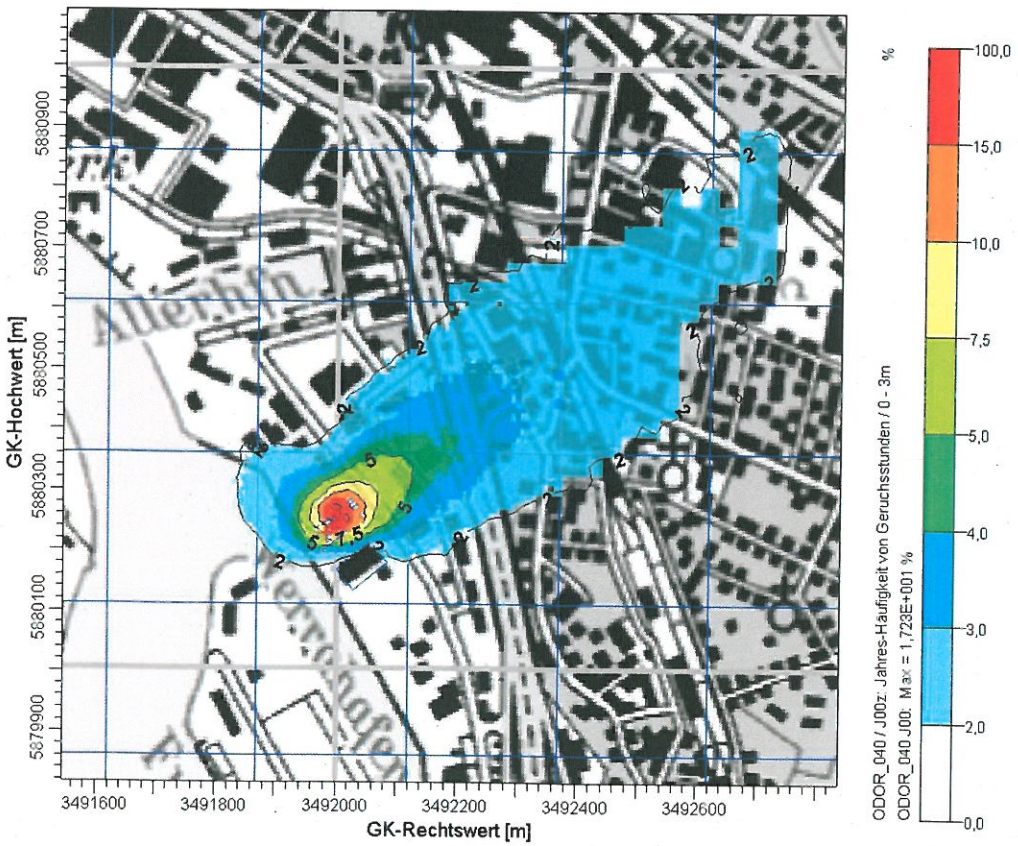
Methodik

- Olfaktometrische Messungen
- Klimadaten des Deutschen Wetterdienstes
- Ausbreitungsberechnungen (AUSTAL2000g)

Geruchsausbreitungsrechnung

Gesamtanlage

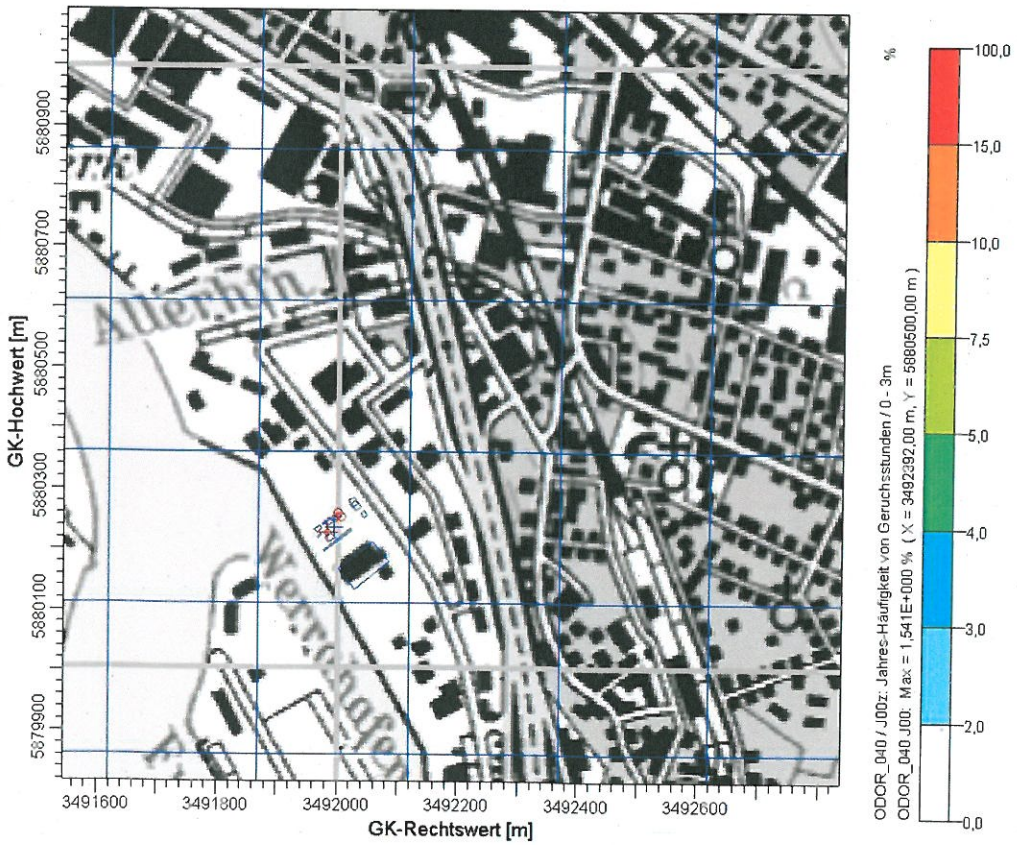
Isolinien der Geruchszusatz-belastung



Geruchsausbreitungsrechnung

Nur Kamin

Geruchszusatz-
Belastung < 2 %
der Jahresstunden



Geruchsausbreitungsrechnung

Beurteilungskriterien

Immissionswerte (IW) Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL)

Nutzungsgebiete	Wohn- und Mischgebiete	Gewerbe- und Industriegebiete	Dorfgebiete [1)]
relative Häufigkeiten der Geruchsstunden	0,10	0,15	0,15

1) Der Immissionswert der Spalte „Dorfgebiete" gilt nur für Geruchsimmissionen verursacht durch Tierhaltungsanlagen in Verbindung mit der belästigungsrelevanten Kenngröße IG_b (s. GIRL Nr. 4.6)

Irrelevanzkriterium GIRL

0,02 bzw. 2 % der Jahresstunden

Geruchskontingent Genehmigungsbescheid:

max. 50 % der IW der GIRL

Geruchsausbreitungsrechnung

Ergebnisse

Geruchszusatzbelastungen Gesamtanlage (Anteil der Jahresstunden)

• Wohngebiet Rathaus Hemelingen	max. 2 bis 3 %
• Wohngebiet Hemelingen	< 2 %
• Gewerbe-/Industriegebiet	< 7,5 %

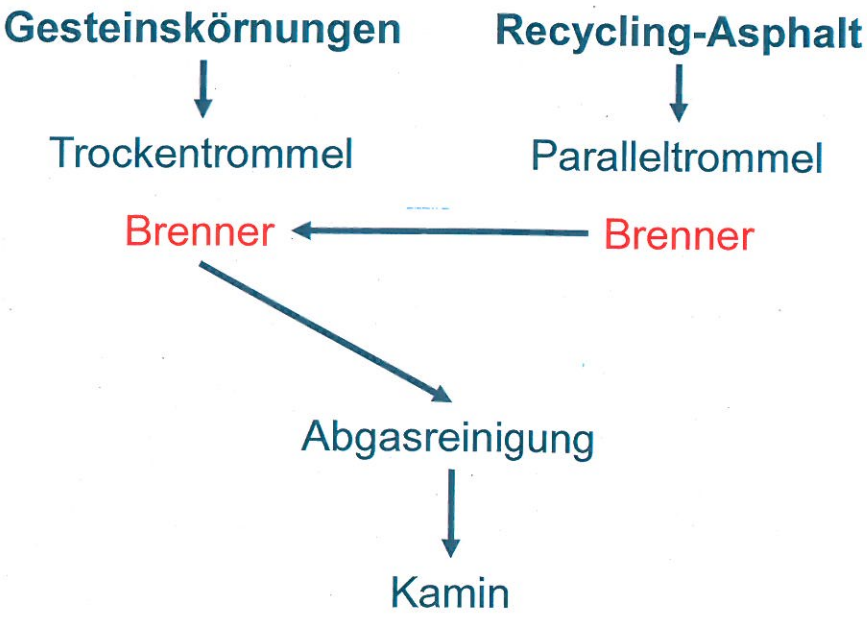
Geruchszusatzbelastungen Kamin (Anteil der Jahresstunden)

• Wohngebiet Hemelingen gesamt	< 2 %
• Gewerbe-/Industriegebiet	< 2 %

Geruchsintensitäten

• Wohngebiet Hemelingen gesamt	schwach
• Gewerbe-/Industriegebiet	schwach
• Betriebsgelände Asphaltmischanlage	schwach bis stark

Technische Maßnahme des Betreibers



Technische Maßnahme des Betreibers

Ziel
Reduzierung der Geruchsimmissionen über das geforderte Maß hinaus

Prinzip
Modifizierung der Abgasführung aus der Paralleltrommel
Nachverbrennung der Abgase in der Trockentrommel

Das Investitionsvolumen dieser – freiwilligen – Maßnahme beläuft sich auf einen 6stelligen Betrag.

Zeitplan

Beauftragung	September 2013
Montagebeginn	Ende Oktober 2013
Ende Umbau	Dezember 2013

Asphaltmischanlage Hemelingen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AkzoNobel
Tomorrow's Answers Today

WETFIX BE

Version 2	Überarbeitet am 04.01.2011	Druckdatum 04.01.2011	DE / DE

Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	:	WETFIX BE
Stoffname	:	Fatty acids, C18 unsaturated, reaction product with ammonia-ethanolamine reaction by-products
REACH Registrierungsnummer	:	01-2119492544-31-0000

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches	:	Bestimmte Verwendung(en): Haftmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	:	Akzo Nobel Surface Chemistry AB Stenunge Allé 3 SE 444 85 Stenungsund Sweden
Telefon	:	+4630385000
Telefax	:	+4630384659
Email-Adresse	:	Regulatory.AffairsSE@akzonobel.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	:	+31 570679211 (Akzo Nobel Chemicals Deventer, NL) / - Nödtelefon Sverige: KEMIAKUTEN 020-996000

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Akute aquatische Toxizität, Kategorie 1
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)
Gefahrenkategorie: Reizend
Umweltgefährlich

Risikohinweise für Mensch und Umwelt
Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden.
Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

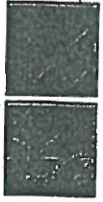
Symbol(e) :

Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise	:	H315	Verursacht Hautreizungen.
		H318	Verursacht schwere Augenschäden.
		H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	:	**Prävention:**	
		P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
		P280	Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
		Reaktion:	
		P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
		P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
		P308	BEI Exposition oder falls betroffen
		P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)

Symbol(e) :



Xi Reizend

N Umweltgefährlich

R-Sätze	:	R38	Reizt die Haut.
		R41	Gefahr ernster Augenschäden.

	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
	S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Daten sind verfügbar.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Gefährlicher Stoff

Chemische Bezeichnung	PBT vPvB OEL	CAS-Nr. EG-Nr. REACH Nr.	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Einstufung (67/548/EWG)	Konzentration [%]
Tallfettsäure Polyaminkondensat		68910-93-0 272-756-1 01-2119492544-31	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	Xi-N; R38-R41-R50/53	100

Folgende Substanzen haben mehrfache CAS-Nummer
Tallfettsäure Polyaminkondensat : 1224966-15-7

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung
Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung : Nicht verboten und/oder eingeschränkt

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen : Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen.

Nach Augenkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.
Sofort Arzt konsultieren. Weiterspülen.
Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Nach Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Keine Information verfügbar.

Risiken : Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Keine Information verfügbar.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung / Chemikalienspezifische Gefahren : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren / Methoden zur Eindämmung : Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Hinweise : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Reagiert mit Kupfer, Aluminium, Zink und deren Legierungen.

Lagerklasse (LGK) : Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Information verfügbar.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Inhaltsstoff: Tallfettsäure Polyaminkondensat

DNEL : Anwendungsbereich: Arbeitnehmer
Expositionswege: Hautkontakt
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Auswirkungen
Wert: 1,11 mg/kg Körpergewicht/Tag

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer
Expositionswege: Einatmen
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Auswirkungen
Wert: 7,8 mg/m3

Inhaltsstoff: Tallfettsäure Polyaminkondensat

PNEC : Süßwasser
Wert: 0,0428 mg/l

Süßwassersediment
Wert: 167,1 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Prozesskontrollen
Wirksame Absaugung
Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	:	Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Handschutz	:	Butylkautschuk
Augenschutz	:	Dicht schließende Schutzbrille
Haut- und Körperschutz	:	Schutzanzug
Hygienemaßnahmen	:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise	:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form	:	viskose Flüssigkeit
Farbe	:	braun
Geruch	:	nach Amin
Geruchsschwelle	:	Keine Daten verfügbar

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	:	11 bei 5 % Lösung
Schmelzpunkt	:	< -20 °C

Siedepunkt	:	> 300 °C
Flammpunkt	:	> 218 °C
Zündtemperatur	:	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	unbestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	:	unbestimmt
Obere Explosionsgrenze	:	unbestimmt
Dampfdruck	:	< 0,1 hPa bei 20 °C
Relative Dampfdichte	:	unbestimmt
Dichte	:	980 kg/m3 bei 20 °C
Relative Dichte	:	0,98 bei 20 °C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	:	Löslich in Ethanol und Aceton.
Wasserlöslichkeit	:	emulgierbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	log Pow: 2,2 bei 25,2 °C
Selbstentzündungstemperatur	:	375 °C
Zersetzungstemperatur	:	unbestimmt
Viskosität, dynamisch	:	505 mPa.s bei 20 °C
Viskosität, kinematisch	:	unbestimmt
Explosive Eigenschaften	:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	:	Nicht als brandfördernd klassifiziert.

9.2 Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Chemische Stabilität und Gefährliche Reaktionen	:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	:	Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	:	Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Thermische Zersetzung	:	unbestimmt

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Produktinformation:
Gefahrenübersicht

Einatmen	:	Beim Einatmen des Aerosols kann es zur Reizung der Schleimhäute kommen. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Haut	:	Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen.
Augen	:	Kann irreversible Augenschäden verursachen.
Verschlucken	:	Kann die Schleimhäute reizen.

Beurteilung Toxizität

Weitere Information	:	Keine weiteren Daten sind verfügbar.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten zu den Inhaltsstoffen:
Beurteilung Toxizität
Tallfettsäure Polyaminkondensat

Weitere Information	:	Keine weiteren Daten sind verfügbar.

Testresultat
Tallfettsäure Polyaminkondensat

Akute orale Toxizität	:	LD50: > 2 000 - 5 000 mg/kg Spezies: Ratte
Akute dermale Toxizität	:	LD50: > 5 000 mg/kg Spezies: Ratte Der Wert wurde von ähnlichen Produkten geschätzt.
Hautreizung	:	Ergebnis: Reizt die Haut.

Augenreizung	:	Ergebnis: Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung	:	Ergebnis: Nicht sensibilisierend. Methode: (Magnusson-Kligman):
Keimzell-Mutagenität		
Gentoxizität in vitro	:	Ames-Test: Ergebnis: Nicht mutagen. In-vitro-Genmutationstest (CHO-Zellen): Ergebnis: Verursacht keine Chromosomenveränderungen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Produktinformation:
Beurteilung Ökotoxizität

Sonstige ökologische Hinweise	:	Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:
Beurteilung Ökotoxizität
Tallfettsäure Polyaminkondensat

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften	:	Der Stoff wird nicht als PBT betrachtet (langlebig, Bioakkumuluation, toxisch) Der Stoff wird nicht als vPvB betrachtet (sehrlanglebig und oder sehr bioakkumulierend)
Sonstige ökologische Hinweise	:	Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Testresultat
Tallfettsäure Polyaminkondensat

Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50: 0,1 - 1 mg/l Expositionszeit: 96 h Spezies: Danio rerio (Zebrabärbling) Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	:	EC50: 0,1 - 1 mg/l Expositionszeit: 48 h Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Bakterien	:	EC50: > 100 mg/l Expositionszeit: 3 h Spezies: Belebtschlamm

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:
Tallfettsäure Polyaminkondensat
Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Nicht leicht abbaubar; wird jedoch nach längerer Zeit abgebaut.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:
Tallfettsäure Polyaminkondensat
Bioakkumulation : Nicht zu erwarten wegen des niedrigen log Pow-Wertes.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:
Tallfettsäure Polyaminkondensat
Mobilität : immobil

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:
Tallfettsäure Polyaminkondensat
Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften : Der Stoff wird nicht als PBT betrachtet (langlebig, Bioakkumuluation, toxisch)
Der Stoff wird nicht als vPvB betrachtet (sehrlanglebig und oder sehr bioakkumulierend)

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Inhaltsstoffe:
Tallfettsäure Polyaminkondensat
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) : Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Gefährlicher Abfall

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

UN-Nummer	:	3082
UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung	:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Poly amidoamin)
Gefahrenklasse(n) Transport	:	9
Verpackungsgruppe	:	III
Klassifizierungscode	:	M6
Nummer zur Kennzeichnung	:	90

der Gefahr	
Etiketten	: 9
Umweltgefährdend	: ja

IATA

UN-Nummer	: 3082
UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung	: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Polyamidoamines)
Gefahrenklasse(n) Transport	: 9
Verpackungsgruppe	: III
Etiketten	: 9
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)	: 914
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug)	: 914
Verpackungsanweisung (LQ)	: Y914
Umweltgefährdend	: ja

IMDG

UN-Nummer	: 3082
UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung	: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Polyamidoamines)
Gefahrenklasse(n) Transport	: 9
Verpackungsgruppe	: III
Etiketten	: 9
EmS Nummer 1	: F-A
EmS Nummer 2	: S-F
Meeresschadstoff	: ja (Poly amidoamin)

RID

UN-Nummer	: 3082
UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung	: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Poly amidoamin)
Gefahrenklasse(n) Transport	: 9
Verpackungsgruppe	: III
Klassifizierungscode	: M6
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	: 90
Etiketten	: 9
Umweltgefährdend	: ja

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfallverordnung	: 96/82/EC Stand: 2003 Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

Wassergefährdungsklasse	: WGK 2 wassergefährdend
TA Luft	: • Gesamtstaub: nicht anwendbar • Staubförmige anorganische Stoffe: nicht anwendbar • Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe: nicht anwendbar • Organische Stoffe: nicht anwendbar • Krebserzeugende Stoffe: nicht anwendbar • Erbgutverändernd: nicht anwendbar • Reproduktionstoxisch: nicht anwendbar

Registrierstatus

CH INV	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
TSCA	: y (Positivliste) Alle kemiske stoffer i dette produkt er registreret enten på TSCA lagerlisten eller på TSCA statuslisten over produkter, der ikke er evalueret.
DSL	: y (Positivliste) Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste.
AICS	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
NZIoC	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
ENCS	: n (Negativliste) Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
ISHL	: n (Negativliste) Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
KECI	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PICCS	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
IECSC	: y (Positivliste) Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

Zur Erklärung der Abkürzung, siehe Kapitel 16.

Weitere Information
Dieses Produkt ist ein Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Tallfettsäure Polyaminkondensat	: Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Erläuterungen von möglichen Abkürzungen aus dem Abschnitt 2

PBT	:	PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.
vPvB	:	vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
OEL	:	OEL: Grenzwerte berufsbedingter Exposition.

Notification status explanation

CH INV	Switzerland. New notified substances and declared preparations
TSCA	TSCA Inventory
DSL	Domestic Substances List (DSL)
AICS	Australia Inventory of Chemical Substances (AICS)
NZIoC	New Zealand. Inventory of Chemical Substances
ENCS	Japan. ENCS - Existing and New Chemical Substances Inventory
ISHL	Japan. ISHL - Inventory of Chemical Substances (METI)
KECI	Korea. Korean Exisiting Chemicals Inventory (KECI)
PICCS	Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)
IECSC	China. Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)

AkzoNobel, Tomorrow's Answers Today are trademarks of the AkzoNobel N.V. For more information on our brands and products please visit: www.akzonobel.com/brands_products

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

AkzoNobel
Tomorrow's Answers Today

Wetfix BE

Heat-Stable Adhesion Promoter for Bituminous Binders

Specifications

Parameter	Limits	Method
Acid Value	< 10 mg KOH/g	VE/2.013
Total amine number	160-185 mg HCl/g	VE/2.018

Typical Data

Chemical and Physical Data	Typical Value
Appearance	brown, viscous liquid at 20°C
pH	11 (5% in water)
Density	980 kg/m³ at 20°C
Flash point	> 218°C
Melting point	< -20°C
Viscosity	800 mPa.s at 20°C

Solubility The solubility of Wetfix BE is as follows:	Typical Value
Ethanol	soluble
Water	emulsifialbe

Typical Data are based on our own measurements or derived from the literature. They do not constitute part of the delivery specification.

Packaging / Storage

The product is stable for a minimum of two years in its original closed container at ambient temperature.

WETFIX is a registered trademark in many countries.

No representation or warranty, expressed or implied, is made as to the accuracy or completeness of the information of data contained herein and AkzoNobel Surface Chemistry shall have no obligation or liability whatsoever with respect to any such information or data, including, but not limited to, any liability for infringement of patent or other industrial property rights. AkzoNobel surface Chemistry disclaims all implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. AkzoNobel Surface Chemistry shall in no event be liable for incidental or consequential damages, including, without limitation, lost profit, loss of income, loss of business opportunity and any other related costs and expenses.

Version AN 11.0 Issued 18 August 2011

Akzo Nobel Surface Chemistry AB, S-444 85 Stenungsund, Sweden

www.akzonobel.com/sc

AkzoNobel
Surface Chemistry

AkzoNobel
Tomorrow's Answers Today

Wetfix AP47

Heat-Stable Adhesion Promoter for Bituminous Binders

Specifications

Parameter	Limits	Method
Acid Value	82-92 mg KOH/g	AB-46-1225
Appearance	clear to cloudy liquid at 20°C	AB-46-1200
Mono/ diester ratio	1.1-1.4	AB-46-1487
Non-ionic content	3-5%	AB-46-1495
Phosphoric acid	< 2%	AB-46-1465
Water content	< 2%	AB-46-1208

Typical Data

Chemical and Physical Data	Typical Value
Viscosity	1985 mPa.s at 20°C
Density	1018 kg/m³ at 20°C
Flash point	> 150°C
pH	2 (1% in water)
Colour	amber

Solubility The solubility of Wetfix AP47 is as follows:	Typical Value
Water	dispersable

Typical Data are based on our own measurements or derived from the literature. They do not constitute part of the delivery specification.

Packaging / Storage

The product is stable for a minimum of one year in its original closed container at ambient temperature.

WETFIX is a registered trademark in many countries.

No representation or warranty, expressed or implied, is made as to the accuracy or completeness of the information of data contained herein and AkzoNobel Surface Chemistry shall have no obligation or liability whatsoever with respect to any such information or data, including, but not limited to, any liability for infringement of patent or other industrial property rights. AkzoNobel surface Chemistry disclaims all implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. AkzoNobel Surface Chemistry shall in no event be liable for incidental or consequential damages, including, without limitation, lost profit, loss of income, loss of business opportunity and any other related costs and expenses.

Version AN 3.0 Issued 07 February 2012

Akzo Nobel Surface Chemistry AB, S-444 85 Stenungsund, Sweden

www.akzonobel.com/sc

AkzoNobel
Surface Chemistry

AkzoNobel
Tomorrow's Answers Today

Wetfix AP17

Heat-Stable Adhesion Promoter

Specifications

Parameter	Limits	Method
Acid Value	0-4 mg KOH/g	VE/2.013
Total amine number	340-370 mg HCl/g	90 KL 0052

Typical Data

Chemical and Physical Data	Typical Value
Appearance	brown liquid at 20°C
Density	964 kg/m³ at 20°C
Flash point	240°C
Melting point	-7°C
Viscosity	1700 mPa.s at 10°C
Viscosity	1300 mPa.s at 15°C
Viscosity	1000 mPa.s at 20°C

Solubility The solubility of Wetfix AP17 is as follows:	Typical Value
Water	insoluble

Typical Data are based on our own measurements or derived from the literature. They do not constitute part of the delivery specification.

Packaging / Storage

The product is stable for a minimum of two years in its original closed container at ambient temperature.

WETFIX is a registered trademark in many countries.

No representation or warranty, expressed or implied, is made as to the accuracy or completeness of the information of data contained herein and AkzoNobel Surface Chemistry shall have no obligation or liability whatsoever with respect to any such information or data, including, but not limited to, any liability for infringement of patent or other industrial property rights. AkzoNobel surface Chemistry disclaims all implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. AkzoNobel Surface Chemistry shall in no event be liable for incidental or consequential damages, including, without limitation, lost profit, loss of income, loss of business opportunity and any other related costs and expenses.

Version AN 9.0 Issued 18 August 2011

Akzo Nobel Surface Chemistry AB, S-444 85 Stenungsund, Sweden

www.akzonobel.com/sc

Mondelez Deutschland
Production GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Werk Hemelingen
Postfach 10 78 40
28078 Bremen
Weser-Ems-Str. 1
28309 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 599-01
Fax: +49 (0) 421 599-2505
www.mondelezinternational.de

Mondelez Deutschland Production GmbH & Co. KG
Postfach 10 78 40 · 28078 Bremen

Ortsamt Hemelingen
Ortsamtsleitung

Godehardstraße 19
28309 Bremen

Bremen, den 14.10.2013

Öffentlich Sitzung des Fachausschusses Umwelt und Lärm des Beirates Hemelingen am 17.10.2013:
Tagesordnungspunkt „Geruchsreduzierende Maßnahmen"

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrter Herr Höft,

vielen Dank für die Einladung zur nächsten Sitzung des Fachausschusses Umwelt und Lärm. Leider ist es uns an dem Tag nicht möglich, den Termin persönlich wahrzunehmen. Dafür bitten wir nachdrücklich um Entschuldigung. Gerne möchten wir Sie aber zumindest auf diesem Weg über den aktuellen Stand der geruchsmindernden Maßnahmen in unserem Unternehmen informieren:

Im Vorfeld wurden die notwendigen Vorabtests durch den Lieferanten der zur Installation anstehenden Biofilter-Anlage mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Die Inbetriebnahme der Biofilter-Anlage planen wir für Mitte November 2013. Der Genehmigungs-Antrag wurde in der Kalenderwoche 42 beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt eingereicht. Die technischen Konstruktionsteile des Biofilters sollen planmäßig in der 43. Kalenderwoche in unserem Werk angeliefert werden.

Gleichzeitig wird der Kühlluft-Schornstein des Kaffeerösters für den anstehenden Anschluss an den Filter umgebaut. Der Aufbau der Biofilter-Anlage findet in der darauffolgenden Woche statt. Ab Kalenderwoche 43/44 werden die Rohrleitungen zwischen Kühlluft-Schornstein und Biofilter installiert und angeschlossen.

Bereits Ende 2012 haben wir Ihnen offen mitgeteilt, dass wir den vorgegebenen Zeitrahmen nicht würden einhalten können und dass sich die Installationen der ersten Ausbaustufe aufgrund interner Projekte verzögern würden. Für die insofern bereits vor geraumer Zeit angekündigte Verzögerung bitten wir Sie noch einmal nachdrücklich um Entschuldigung und hoffen auf Ihr Verständnis.

Die Fertigstellung der zweiten Ausbauphase – auf Grundlage des vorliegenden Plans für die Geruchsreduktion 2014 – streben wir bis spätestens Ende 2014 an. Die notwendige Investitionssumme ist zurückgestellt und wir werden schnellstmöglich mit der Umsetzung beginnen.

8591201 - 200,0 - 3.2013 Sta

Mondelēz International

Begleitet wird das gesamte Vorhaben von Sachverständigen des TÜV Nord, der bereits für die erste Ausbaustufe damit befasst sind, sowohl Schallimmissions-, als auch Geruchimmissionsprognosen zu erstellen. Nach Fertigstellung der jeweiligen Ausbaustufe werden die Schall- und Geruchimmissionen durch Abnahmemessungen gemessen und beurteilt.

Für Fragen in dieser Angelegenheit stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Mondelez Deutschland Production GmbH & Co. KG, Werk Hemelingen

R. Nerstheimer

S. Rastede

8591201 - 200,0 - 3.2013 Sta